

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Band: 17 (1990)
Heft: 2

Anhang: [Lokalnachrichten] : Bundesrepublik Deutschland und West-Berlin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFRUF

Gesucht: Mutige Schweizerinnen und Schweizer Zu Fuss nach Brunnen?!

Auslandsschweizer sagen oft, wie nah und so verbunden sie sich zur Heimat fühlen; jetzt ist jedem Gelegenheit geboten, dies unter Beweis zu stellen . . .

Im Jahr 1991 wird in der ganzen Schweiz gefeiert; auch wir Auslandsschweizer werden mit der Einweihung unseres Platzes in Brunnen dabei sein. Wir (drei Mitglieder der Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.) haben uns zu einem (allerdings) gewaltigen Schritt entschlossen.

Wie wär's, wenn wir uns zu diesem Anlass zu Fuss nach Brunnen begeben würden . . .? Nein, das ist kein Scherz . . . Nach einigen Überlegungen sind wir zum Schluss gekommen, dass diese Wanderung echt machbar ist.

Per Luftlinie sind es ca. 380 km, zu Fuss etwas mehr . . ., da wir selbstverständlich das Angenehme dabei stets im Auge behalten wollen. Die Route ist noch nicht festgelegt, doch denken wir an den «Europaweg», welcher von Frankfurt über den Odenwald, den Schwarzwald und Kreuzlingen bis nach Brunnen führt.

Herausgeber:

Auslandsschweizersekretariat der
Neuen Helvetischen Gesellschaft,
CH-3000 Bern 16

Konferenz der Schweizer Vereine
in der Bundesrepublik Deutschland
und in West-Berlin
Der Präsident: Adalbert Heini
Meckelfelder Weg 71, 2000 Hamburg 90

Redaktor (S. I–IV)

Dr. Claudio Willi
Pressehaus I/211
Heussallee 2–10
5300 Bonn 1
Tel. (0228) 21 58 68

Satz: Satzbetrieb Schäper, Bonn

«Schweizer Revue»
erscheint vierteljährlich

(Sämtliche Korrespondenz für das
Auslandsschweizersekretariat bitten wir Sie,
an dessen Adresse in der Schweiz,
Alpenstrasse 26
CH-3000 Bern 16
zu senden.)

Redaktionsschluss Schweizer Revue

3/90: 3. 8. 90

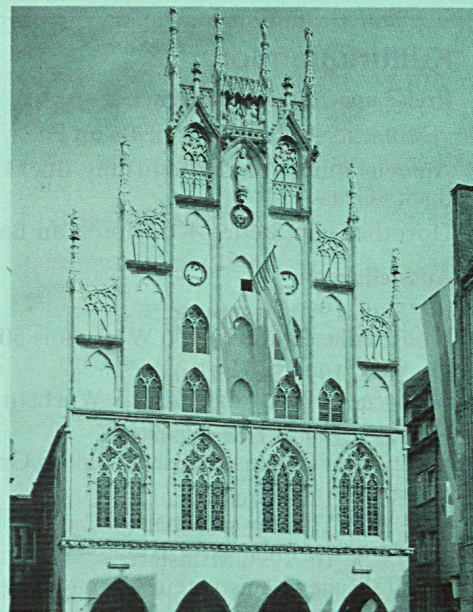
Wir würden unterwegs in geeigneten Unterkünften übernachten und uns freuen, auch andere Mitläufer auf dem Weg zu treffen, die uns dann bis nach Brunnen begleiten würden. Auch könnten sich uns Gruppen bereits ab Frankfurt anschliessen.

Es wird selbstverständlich nicht möglich sein, die ganze Strecke auf einen Schlag zu bewältigen. Erstens sind die meisten von uns beruflich gebunden, und zweitens geht es dabei nicht darum, einen «Zwangsmarsch» zu überleben oder einen Rekord aufzustellen. Nein, wir wollen uns gemütlich zu Fuss durch schöne Gegenden in die Schweiz begeben. Mit «gemütlich» wird an eine Tagesdistanz von ca. 30–35 km gedacht. Um das Ferienkonto nicht allzusehr zu strapazieren, haben wir uns auf eine Teilung der Strecke eingestellt. Wir könnten z. B. über 5 oder 6 Wochenenden verteilt ab 1. 1. 1991 einen Teil schon «vorlaufen», damit wir Ende Juli die übrige Distanz in einigen Tagen fertig marschieren könnten. Geplant ist eine Ankunft am 31. 7. 1991 in Brunnen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenn ja, dann nehmen Sie bitte mit Michel Faillietaz, Postfach 17 05 61, 6000 Frankfurt a. M., Tel. 0 69/72 59 41, Kontakt auf. Wir werden uns dann bemühen, gemeinsam ein interessantes Programm auszuarbeiten.

Wanderwege führen aufs Rütli

Ein sternförmig verlaufendes Netz von Wanderwegen soll 1991 von zehn an der Landesgrenze liegenden Ausgangspunkten zum Rütli führen. Alle Kantone sind in das Netz einbezogen. Das Wegnetz soll am 26. Mai 1991, der zum «Nationalen Tag des Wanderns» erklärt wird, offiziell eröffnet werden, erklärte der Präsident der Schweizer Wanderwege, Ernst Neukomm. Die zehn «Wanderäste» tragen einen für die Route typischen Namen wie St. Jakob, Bodensee, Rheinfall, Gallus, Retica, Gottardo, Léman. Sie gehen u. a. von Basel, Zurzach (AG), Barga (SH), Keuzlingen (TG), St. Margrethen (SG) aus. Sie sind zusammen 2450 Kilometer oder 650 Wanderstunden lang.



Willkommen in Münster!

Konferenz der Schweizer Vereine

Am Wochenende nach Pfingsten (8.–10. Juni) wird die Jahrestagung der Konferenz der Schweizer Vereine in der Bundesrepublik Deutschland und in Westberlin in Münster stattfinden. Die Tagung beginnt mit einem Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt im Friedenssaal des Rathauses. Hier (und im benachbarten Osnabrück) wurde 1648 der Westfälische Friede geschlossen und damit dem 30jährigen Krieg ein Ende gesetzt. An diesen Friedensverhandlungen hat der Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein für die Eidgenossenschaft die endgültige Unabhängigkeit vom Reich erkämpft. Damit war er auch der erste und wohl prominenteste «Auslandsschweizer» in Münster.

350 Jahre später freuen sich seine «Nachkommen», die kleine bunte Schar des Schweizer Treffens Münster, den Rahmen zu schaffen, zwar nicht für eine Friedenskonferenz, aber doch für die Jahrestagung der Vertreter der Vereine unserer Landsleute. Dabei kann Münster auf die Unterstützung durch die Schweizer Gastronomie zählen. Für das gemeinsame Nachtessen nach dem Empfang im Friedenssaal steht die traditionsreiche Confiiserie Feller-Schucan, für Unterkunft und Konferenz vom Samstag das Hotel Mövenpick zur Verfügung. Dazwischen haben die Teilnehmer aber auch die Möglichkeit, von der Stadt einige Eindrücke zu erhalten, die bis in die jüngste Zeit von der Geschichte geprägt ist.

R. Baumgartner



Kulturkalender

Preise und Auszeichnungen

«Deutscher Krimi-Preis 1990» an Peter Zeindler für «Der Schattenagent»
Auszeichnung von der «Stiftung Buchkunst» für Jürg Andermatt für sein Foto-
buch «Gras»
Dorothea von Stetten-Kunstpreis an Barbara H'ee (DM 10 000,-)

Ausstellungen

bis 27. 5. 1990 Hamburg
Kunsthalle, Paul Klee, 50 Werke aus 50 Jahren
bis 27. 5. 1990 Saarbrücken
Moderne Galerie, Paul Klee, «Wachstum regt sich»
bis 27. 5. 1990 Friedrichshafen
Städtisches Bodenseemuseum Jakob Greuter «Der zweite Weltkrieg»
18.-30. 6. 1990 Bremen
Freiraum Theater «Kaspar Fischer»
14. 9.-28. 10. 1990 Münster
Westfälischer Kunstverein «Ilona Rüegg»
Okt./Nov. 1990 München
Künstlerwerkstatt (Galerie und Halle) «Kunstszene Zürich»

Musik

Juni/Juli 1990 Bremen
Gastspiel von René Krebs anlässlich der BREMINALE 1990

Maggia – Gneis in Düsseldorf

Eine Skulptur des in Düsseldorf lebenden Schweizer Bildhauers Christian Kronenberg wurde im vergangenen Oktober im Düsseldorfer Nordpark am Messegelände feierlich eingeweiht. Eingeladen hatte das Düsseldorfer Generalkonsulat zusammen mit der deutsch-schweizerischen Wirtschaftsvereinigung Nordrhein-Westfalen. Kulturattaché Christian Mühlethaler, Bonn, erläuterte Aufbau und Sinn der Skulptur «Durchgang», ein geteilter Monolith aus Gneis aus dem Tessiner Maggiateal. Generalkonsul Wenger spendierte zur Feier des Tages einen kleinen Imbiss und Schweizer Wein. W.v.A.

Notiert:

Die Schweizerisch-deutsche Gesellschaft Bonn präsentierte «Schweizer Fremdenverkehrsplakate der 20er und 30er Jahre» in Bonn. Urs Eberhard vom Schweizer Verkehrsbüro in Düsseldorf führte in einem Lichtbildervortrag «Auf den Spuren Goethes durch die Schweiz».



WELTPANORAMA-Jahrbücher sind Zeitdokumente und Sammelobjekte von bleibendem Wert, die auch Ihren Kindern noch nach Jahrzehnten zeigen, wie es überhaupt damals wirklich war.

Überzeugen Sie sich selbst: Wir senden Ihnen gerne einen Jahresband Ihrer Wahl – möglich 1970 bis 1989 – zur unverbindlichen Ansicht. Wir offerieren Ihnen jeden **Band zu nur DM 128.-**. Die ganze Serie zum Spezialpreis.

WELTPANORAMA – ein Schweizerprodukt – informiert Jahr für Jahr sachlich, objektiv über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres in Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Technik, Kultur, Natur, Moden, Sport usw.

Kommentare, Berichte und Bilder (über 500 spektakuläre Aufnahmen) lassen Sie auf rund 400 Seiten Zeitgeschichte erleben – eine interessante Rückschau dank umfassender, kompetenter Information. Für Führungskräfte und Personen, die am Wirtschaftsleben teilhaben, gehört **WELTPANORAMA** zu den Büchern, die man oft und gerne als Nachschlagewerk benutzt.

Die Nachrichten sind bei **WELTPANORAMA** in ihrer Art einmalig aufgeführt. In einer Tagesagenda übersichtlich dargestellt, erlauben sie für jedes Gebiet einen raschen Detail-Zugriff.

Die exklusive Salpa-Lederausstattung von **WELTPANORAMA**, mit Goldschnitt oben und Goldprägung sowie dem Inhalt auf Kunstdruckpapier ist von hervorragender Qualität. Übrigens: Das Jahrbuch kann sehr gediegen als Jubiläumsband oder sonst aussergewöhnliches Präsent (Beilage zu Jahresabschlüssen) verwendet werden.



FAUNUS-VERLAG AG

Tecknauerstrasse 3 A
CH-4460 GELTERKINDEN
Telefon 061/99 57 57
Telefax 061/99 59 49



Schweizer Schützen Verein Köln

Der Vorstand hatte zur *Jahreshauptversammlung am 24. März 1990 auf Schloss Georghausen* eingeladen. Eine grosse Anzahl aktiver Schützen mit ihren Frauen, aber auch passive Vereinsmitglieder hatten den Weg zum bereits traditionellen Treffen gefunden.

Herr Generalkonsul R. Wenger aus Düsseldorf gab uns die Ehre für die diplomatische Vertretung, und Herr Generalkonsul a. D. H. Graber überraschte uns mit seinem Besuch.

Nach dem offerierten Apperitif wurde zur Versammlung aufgerufen, die keine Mühe hatte, die Regularien mit den notwendigen Abstimmungen vorzunehmen. Im Vorstand gab es eine kleine Veränderung: Herr Guido J. Wasser wurde nach dem Rücktritt von Hans Flogerzi zum neuen Vice-Präsidenten gewählt.

Die neuen Schiess-Termine sind: 28. 4., 26. 5., 9. 6., 25. 8., 1. 9., 22. 9., 20. 10., 3. 11. Am 9. Juni wird das Feldschiessen durchgeführt. Eine Delegation wird vom 20.-22. 7. 1990 das Eidgenössische Schützenfest in Winterthur, aber auch den Auslandschweizer-Schiess-Tag besuchen.

Gleichzeitig weisen wir noch auf den Jungschützenkurs hin, der im Laufe der genannten Schiessstermine abgehalten wird. Für 1989 wurden die folgenden Plazierungen bestätigt:

Ehrenpreise 1989: Ingrid Müller/Doris Latz

Vereins-Meisterschaft: Guido J. Wasser
Vereinsmeisterschaft Kombination:
Theodor Jaeger

Schützenkönig 1989: André Bolliger
Migros-Bank-Wanderpreis: Guido J. Wasser

Auslandschweizer-Fernschiessen St. Gallen: Theodor Jaeger

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Essen-Ruhr und Umgebung

Generalversammlung

Die Generalversammlung fand im Hotel Handelshof-Mövenpick, Essen, statt. Zum erstenmal wurde die Generalversammlung an einem Samstag angesetzt und war gut besucht.

Vereinspräsidentin Frau Erna Martin-Oberholzer begrüßte die Vereinsmitglieder und die neuen Mitglieder. Vom Schweizer Generalkonsulat Düsseldorf kam Herr Meli.

Jahresbericht: Frau Hanni Sikora verlas den Jahresbericht und Frau Ursula Kort den Kassenbericht von 1989. Die Vereinskasse wurde geprüft von Frau Waltraud und Karin Wyrsh. Danach wurde der Kassenbericht von Herrn Charles Schmidt jun. vorgetragen und anschließend die Kassiererin entlastet.

Verschiedenes: Von den anwesenden Mitgliedern wurde der Vorstand neu gewählt. Im Vorstand gab es Änderung. Einstimmig gewählt wurde der neue 2. Vorsitzender Herr Thomas Bach.

Herr Meli hatte sich als Wahlleiter zur Verfügung gestellt. Die Vereinspräsidentin erläuterte das Programm 1990, was alles stattfinden wird in diesem Jahr.

Die Generalversammlung endete mit zwei interessanten Filmen aus der Schweiz: Mit dem Glacier Express von St. Moritz nach Zermatt und Impressionen über die ganze Schweiz. Die Filme aus der Heimat fanden viel Beifall. Hanni Sikora

Frankfurt am Main

Jahresprogramm 1990

- Bundesfeier
26. 8. 1990, um 15.00 Uhr im Schweizer Heim
- Schiffsfahrt
23. 9. 1990, von ca. 10.00 bis ca. 18.00 Uhr
- Filmnachmittag
10. 11. 1990, um 15.00 Uhr im Schweizer Heim
- Weihnachtsfeier
16. 12. 1990, um 15.00 Uhr im Schweizer Heim
- Jahresumtrunk
6. 1. 1991, um 11.00 Uhr im Schweizer Heim

Dortmund

Jahresprogramm 1990

Jeden 1. Mittwoch im Monat STAMMTISCH

Mai

Spaziergang durch den Tierpark und Rombergpark

August

Gemeinsames Grillen: Bundesfeier

September

Fahrt ins Blaue

Dezember

Weihnachtsfeier

Ursula Scholz

Schweizerische Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.


Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.

Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz. Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON  Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein Aachen

Hundert Jahre Schweizer Club Aachen wird 1991 gleichzeitig mit dem 700jährigen Jubiläum der Schweiz gefeiert.

So stand die Generalversammlung des Schweizer Clubs Aachen am 22. 3. 1990 ganz im Zeichen der Vorbereitung dieses Festes. Der alte Club-Vorstand mit Präsident Herbert Scheurer an der Spitze wurde einstimmig wiedergewählt. Der Club ergänzte auch seine Statuten entsprechend den Vorgaben des Finanzamtes, um als gemeinnützig anerkannt zu werden.

Einzugsbereich des Clubs ist außer Aachen und Aachen Land: Eupen (B), Monschau, Düren und Heinsberg. Der Club lädt seine Mitglieder und alle Schweizer Landsleute in diesem Bereich im Mai zum Spargelessen, im Juni zum Besuch des Reitturniers, zur Augustfeier und im September zu einer Fahrt ins Nachbarland Belgien ein. Im Januar 1991 folgt wieder das traditionelle Dreikönigessen. Nichtmitglieder, die gerne an der einen oder anderen Veranstaltung teilnehmen möchten, mögen sich bitte beim Präsidenten, Herbert Scheurer, melden.

Vennwanderung

Bizarr geformte, tausendjährige abge-

storbene Bäume mitten in der einsamen Moorlandschaft des belgischen «Hohen Venns» waren die Wendemarke einer dreieinhalbstündigen Wanderung des Schweizer Clubs Aachen am 22. 10. 89. Der ortskundige Herr Jamusek aus Stolberg führte die Clubmitglieder bei herrlichem Sonnenwetter von Baraque Michel (Michelshütte) aus durch das einmalige mitteleuropäische Hochmoor und erwies sich beim abschließenden Zusammensein als musikalisches «Allround-Talent».

«3-Königs-Ässe»

Vorsichtig kauen große und kleine Clubmitglieder auf ihrem Weckenkuchen. Drei kleine Könige sind eingebacken. Nur nicht verschlucken, wenn man einen in seinem Stück Kuchen findet! Die goldene Königskrone ist einem sicher. Beim jährlichen «3-Königs-Ässe» nach Zürcher Brauch kann Präsident Scheurer am 13. 1. 1990 im Jugendheim St. Antonius in Eschweiler-Röhe nicht nur Konsulatsadjunkt Markus Meli und den Ehrenpräsidenten Eduard Diethelm jeweils mit ihren Frauen begrüßen, sondern auch drei junge Könige krönen: Claas Behrendt (18), Corina Scheurer (13) und Carl-Christian Sneathlage (5).

URANIA-Theater:

Liebes Publikum, wir suchen ein neues Theater!

Der auslaufende Mietvertrag für das URANIA-Theater ist nicht verlängert worden. Der Vermieter hat die Absicht, das ganze Gelände Venloer Str./Ecke Thebäerstr. neu zu gestalten. Die Bauphase der U-Bahn ist beendet und die Grundstücke sind somit ertragsreicher zu verwerten. Wir verstehen das, können aber unsere Enttäuschung über die Priorität gerade in dieser Situation nicht verleugnen.

Eine Kulturstätte in Ehrenfeld wird damit ausgelöscht: Ende der 20er Jahre als Kino eröffnet, im Krieg zerstört, wurde das URANIA 1951 wieder aufgebaut und schliesslich 1982 als eines der letzten Kinos in Ehrenfeld geschlossen. Als Theater haben wir es 1985 zu neuem Leben erweckt, und nun? Nach fünfjähriger, intensiver Kulturarbeit sind wir gezwungen, nochmals neu anzufangen – was wir auch unbedingt wollen!

Ehrenfeld und die Stadt Köln haben das URANIA-Theater angenommen, und ein treues Stammpublikum belohnt uns für unsere Arbeit. Das Kulturamt der Stadt Köln, das Land NRW und die schweizerische Botschaft in Bonn begleiten uns mit ihrer Unterstützung seit Beginn ideell und materiell.

Auf der Suche nach einem «neuen Haus» oder einem vorläufigen Ausweichquartier wenden wir uns auch an Sie: Wenn Sie geeignete Räume kennen, teilen Sie es uns bitte mit: Tel. 52 22 86.

Und nun zu etwas Erfreulicherem: Bis Ende der Spielzeit spielen wir für Sie im «alten Haus». Nach grossem Erfolg mit der Bühnenfassung seines Romans COMEDIA folgt nun ebenfalls von Gerold Späth: SINDBADLAND . . .

SINDBADLAND: Premiere am 27. April.

Lambrigger/Howard

Schweizer Vereine D-Mitte

AACHEN

Schweizer Club Aachen
Präsident: Herbert Scheurer
Gladiolenweg 5, 5120 Herzogenrath 3
Telefon (02407) 7373

BAD OEYNHAUSEN

Verein der Auslandschweizer in Ostwestfalen
Präsident: Christa Hirte
Am Schildkamp 11, 4900 Herford
Telefon (05222) 71167

DORTMUND

Schweizer-Verein Dortmund
Präsident: Andre Ziehli
Wallachstr. 9, 4600 Dortmund 18
Telefon (0231) 67 5093

DÜSSELDORF

Schweizer Verein «Edelweiss»
Präsident: Wolfgang von Ah
Ublerrstrasse 15, 4040 Neuss 1
Telefon (02101) 57873

ESSEN

Schweizer Verein Essen-Ruhr und Umgebung
Präsidentin: Erna Martin-Oberholzer
Jägerstr. 53, 4100 Duisburg 11
Telefon (0203) 557770

KÖLN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Ernst Balsiger
Marienburger Str. 72, 5000 Köln 51
Telefon (0221) 38 1938

Schweizer Schützenverein Köln

Präsident: Emil J. Müller
Tulpenstr. 13, 5160 Düren-Mariaweiler
Telefon P. (02421) 82905
G. (02423) 402133

KREFELD

Schweizerverein Krefeld und Umgebung
Präsident: Walter Zimmermann
Breitenbachstr. 37, 4150 Krefeld 1
Telefon (02151) 541284

MÜNSTER

Schweizer Treffen Münster/Westfalen
Präsident: René Baumgartner
Niels-Stensen-Weg 19, 4400 Münster
Telefon (0251) 89207

WUPPERTAL

Schweizerverein «Alpenrösli»
Präsidentin: Paula Hasler-Kirsch
Wilbergstr. 15, 5600 Wuppertal 1
Telefon (0202) 456597

FRANKFURT

Schweizer Gesellschaft Frankfurt a. M.
Präsident: Willy Grossenbacher
Feldbergstr. 27, 6070 Langen
Telefon: (06103) 25178

DARMSTADT

Schweizer Gesellschaft Darmstadt
Präsidentin: Vreni Stebner
Palisadenstr. 12D, 6100 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (06151) 592931

KASSEL

Schweizer Klub Kassel
Präsident: Wilhelm Rissel
Heinrich-Bertelmann-Str. 20, 3500 Kassel
Telefon (0561) 25583

LUDWIGSHAFEN

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsident: Karl Fässler
Fussgönheimer Str. 39, 6715 Lamsheim

SAARBRÜCKEN

Vereinigung der Schweizer im Saarland
Präsidentin: Odette Manzinali
Ensheimer Str. 6, 6670 St. Ingbert
Telefon (06894) 6791

WIESBADEN

Schweizer Verein für Wiesbaden und Umgebung
Präsident: Hugo Bauer
Dotzheimer Str. 58, 6200 Wiesbaden
Telefon (06121) 442656

WORMS

Schweizer Verein «Helvetia»
Präsidentin: Margaretha Müller-Thommen
Alicestrasse 45, 6520 Worms



Schweizer Verein Berlin

Liebe Landsleute

Wir möchten Sie hiermit auf zwei Veranstaltungen besonders aufmerksam machen:

1. Europatreff der Nationen 1990

Dieser bereits zur Tradition gewordene Anlass in Berlin findet auch in diesem Jahr wieder statt, und zwar am 30. Juni bis 1. Juli 1990.

Der Schweizer Verein Berlin wird am Samstag, dem 30. 6. 90, wiederum mit einem repräsentativen Stand vertreten sein, an welchem wir Ihnen einiges Kulinarisches und Kulturelles aus unserer Heimat offerieren.

Ort des Treffs: Gelände des St. Michaelsheim, Bismarckallee 23, 1000 Berlin 33 (Grunewald)

Zeit: Ab 11 Uhr bis ???

2. Nationalfeiertag

Den Geburtstag unserer Heimat feiern wir am Samstag, dem 11. August 1990 in unserem Hüsli beim Generalkonsulat.

Der Nachmittag ist unseren Kindern reserviert unter dem Motto «Spiel und Gesang mit Frau Pia von Meyenburg». Beginn: 16 Uhr.

Am Abend findet für die Erwachsenen eine grosse Bundesfeier mit einem besinnlichen Rahmenprogramm statt. Anschliessend fröhliches Beisammensein mit Musik und Tanz. Ausserdem offerieren wir wie immer die bereits allseits beliebten ge-

grillten echten Kalbsbratwürste und Schübli, frisch aus der Schweiz eingeflogen. Dazu gibt es Fassbier. Offizieller Beginn: 19 Uhr.

Bitte halten Sie auch dieses Datum in Ihrem Kalender fest.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Mit landsmännischen Grüßen
Ihr Schweizer Verein Berlin
H.J. Breitschmid, Vizepräs.

Helvetia Hamburg

Basler Fasnacht

Hin und wieder muss jeder einmal dem Alltagstrott entfliehen und etwas Ungeöhnliches unternehmen. Deshalb wurde die Idee unseres früheren Präsidenten Prof. Schulz, einmal eine Blitztour nach Basel zum Besuch des «Morgestraich» zu machen, mit Begeisterung aufgenommen. Am 4. 3. 1990 nachmittags trafen sich 32 Helvetianer, die in Hannover noch durch drei Unternehmungslustige verstärkt wurden, im IC 577. Nach der Ankunft in Basel um 23.00 Uhr wurde erst mal eingehend die Altstadt erkundet und dem Chäs- und Zibelechueche sowie Mehlsuppe zugesprochen. Als es um 4.00 Uhr dann soweit war und das Licht ausging, war jede Müdigkeit verflogen. Richtig stimmungsvoll wurde es dann, als die Cliquen sich verstreuten und die Zuschauer diesen in kleinen Gruppen beim Zug durch Gassen und Gässchen folgten. Da-

durch konnten die eindrucksvollen Masken, Kostüme und die uns noch lange in den Ohren klingende Musik so richtig gewürdigt werden. Als dann ein strahlender Morgen heraufzog, nach wie vor in der ganzen Stadt getrommelt und gepfiffen wurde und man sich bei einem guten Frühstück wieder Kräfte geholt hatte, war die Zeit viel zu kurz, bis es um 13.00 Uhr mit dem Zug Richtung Hamburg ging und man Gelegenheit hatte, veräumten Schlaf nachzuholen.

Kurz: ein Besuch des «Morgestraich» wird zur Nachahmung wärmstens empfohlen!
Mathilde Bestgen

Vorschau 2. Halbjahr 1990

17. Juni:

Schiessen um den HELVETIA-Wanderpreis in Meckelfeld. Mitglieder erhalten eine gesonderte Einladung; Nichthelvetianer wenden sich telefonisch an Frau Trudi Knochmuß, Tel. 0 41 02/5 57 78.

4. August:

Nationalfeier in Scharnebeck (Schiffshebewerk) im Restaurant Schweizerhof bei Fam. Kasper

September:

Führung durch Alt-Hamburg (Speicher/Kontorhäuser)

Oktober:

Buffet à la maison

November:

Blick hinter die Kulissen des Thalia-Theaters

Dezember:

Adventsfeier

Schweizerische Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.


Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON 

Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. V1
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

bitte direkt senden an:

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Schweizer Verein «Rütli» Bremen

Die diesjährige Generalversammlung hat am 8. 2. 90 im Beisein von Herrn Konsul Ramseier im Hängeboden stattgefunden. Alle Vorstandsmitglieder berichteten kurz von ihrer Arbeit für den Verein im vergangenen Jahr. Wir konnten eine sehr positive Bilanz über die Aktivitäten ziehen. Nach Bericht der Kassenprüfung und Entlastung des Vorstandes konnte unsere Wahlleiterin Frau Krause zur Neuwahl bitten. Da keine Neubewerbungen vorlagen, bleibt der gesamte alte Vorstand für ein weiteres Jahr im Amt:

Präsident: Johann Baumer, Bremen, Meyerstr. 3, Tel.: 53 28 10 und 50 64 09
Vizepräsident: Johann Widrig, Bremen, Bredaerstr. 1, Tel.: 58 46 64

Kassiererin: Gerda Burger, Weyhe, Heerweg 6, Tel.: 0 42 03/66 44

Schriftführer: Celia Wild, Bremen, Rablingh. Deich 32, Tel.: 54 74 61

Sportschützenwart: Horst Baumer, Bremen, Geschwister-Scholl-Str. 104, Tel.: 47 15 90

Beirat: Helen Wischhusen, Bremen, Benquestr. 5, Tel.: 34 61 57

Prof. Dr. Dian Schefold, Bremen, Blankenburger Str. 34, Tel.: 4 98 59 62

Unsere Raclette-Party am 31. März fand die Aktiven des Vereins wieder einmal in fröhlicher Runder vereint. Bei Schweizer Käse, Schweizer Wein und Bremer Erdäpfel vergingen die Stunden im Flug. Es wurde viel gegessen, getrunken, geplaudert und gelacht. Wer nicht dabei sein konnte, hat einen netten Abend ver säumt. Also liebe Schweizer und Schweizerinnen im Bremer Raum – kommen Sie und machen Sie mit! Bi Eus chönnter au no richtig Schwyzertütsch räde, mindeschtens jäde zwoite chas no un die andere verstönds alli! Das Mitenand macht viel Freude und wir freuen uns auf Ihr Kommen und Mitmachen.

Am 20. Mai machen wir eine Museums-wanderung in die «Bremer Schweiz»

14. 6. Frau Monica Schefold hält einen sehr interessanten Vortrag über zeitge-nössische Kunst im Clublokal

12. 7. Vortrag Johann Baumer – Thema noch offen

1. 8. Grosse Augustfeier mit Schützen-fest im Schützenhof

16. 9. Sommerausklangswanderfahrt um das Werderland mit anschliessendem Grillfest im «Johannesgarten».

Zu allen Veranstaltungen wird noch sepa-rat eingeladen. Aber die Termine sollten Sie schon mal festhalten. Die Zeiten der Herbstveranstaltungen werden in der nächsten Revue bekanntgegeben.

Johann Baumer

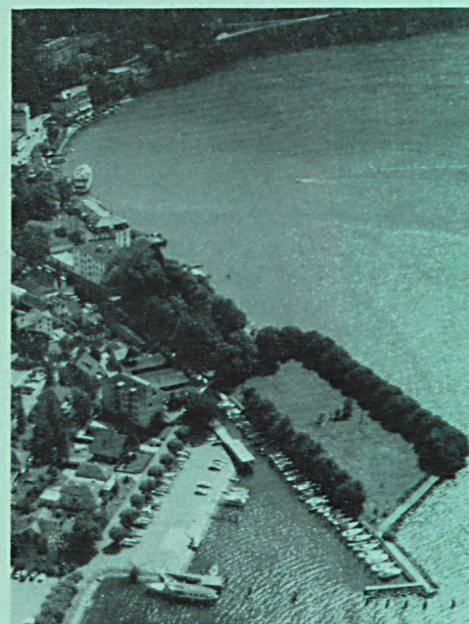
Schweizer Verein Hannover

Unsere Bundesfeier findet am 8. Juli im Calenberger-Hof in Wennigsen/Deister statt. Einladung folgt.

Am 6. Mai führte uns unsere Tagesbus-fahrt nach Hitzacker an der Elbe. Aus dem Programm: Stadtrundfahrt mit Füh-rung, Mittagessen im Restaurant «Scholz», Schifffahrt auf der Elbe mit Kaffeetrinken und anschliessend Abfahrt nach Hannover. Am 17. April war unser letzter Stammtischabend vor den Som-merferien. Am 18. Oktober beginnen wir wieder mit unseren Zusammenkünften: um 19.00 in der Intercity-Bahnhofsgast-stätte Hannover! R.O.

«Alpenkreuzfahrten»

Die Schweiz verfügt über ein ausgezeich-netes Verkehrsnetz, das zu den dicht erschlossensten der Welt zählt. Mehr als 16 000 Kilometer Bahn-, Schiff- und Bus-linien stehen zur Verfügung. In der vier-farbigem Broschüre «Schweizer Alpen-kreuzfahrten» werden 15 Reisevorschlä-ge vorgestellt, welche die Schweiz von ih-ren schönsten Seiten präsentieren: Tell-Spezial, Golden Pass, Glacier- und Palm-Express sind nur einige der Themen. Die «Kreuzfahrten» können individuell oder in begleiteten Gruppen gebucht werden. Der Grundpreis beträgt 248 Mark pro Person. In diesem Preis sind eingeschlos-sen: Unterbringung im Doppelzimmer in ausgesuchten Erstklasshotels der gewähl-ten Region, reichhaltiges Schweizer Frühstück, sämtliche Transfers, Reisen und Besichtigungen, die im Programm aufgeführt sind. Die Angebote gelten für vier, fünf, sieben und acht Tage. Die Bro-schüre «Schweizer Alpenkreuzfahrten» ist kostenlos erhältlich beim Schweizer Verkehrsbüro, Kaiserstrasse 23, 6000 Frankfurt a. M. 1, Tel. 0 69/25 60 01 24.



Platz der Auslandschweizer in Brunnen.

Schweizer Vereine D-Nord

HAMBURG

Schweizer Verein «Helvetia»

Präsident: Trudi Knochmuss
Waldemar-Bonsels-Weg 123f, 2070 Ahrensburg
Telefon (041 02) 557 78

Schweizer Club «Eintracht» von 1848

Präsidentin: Helga Wittwer-Anders
Köpenicker Str. 26 a, 2000 Hamburg 70
Telefon (040) 664540

Schweiz. Unterstützungskasse Hamburg

Präsident: Albert Gradmann
Schliemannstr. 22, 2000 Hamburg 52

BERLIN

Schweizerverein Berlin

Präsident: Gerhard Meier
Motardstrasse 103, 1000 Berlin 20
Telefon (030) 3347141

BRAUNSCHWEIG

Schweizer Verein Braunschweig

Präsident: Hans Rudolf Billeter
Wilhelm-Busch-Strasse 3, 3300 Braunschweig
Telefon (0531) 77737

BREMEN

Schweizer Verein «Rütli»

Präsident: Johann Baumer
Meyerstrasse 3, 2800 Bremen 1
Telefon (0421) 5328 10

HANNOVER

Schweizer Verein Hannover

Präsidium: Renée Okelmann
Isernhagener Str. 94
3000 Hannover
Telefon (05 11) 6207 32
Frau Maria Schnitter
Siecum 14
3005 Hemmingen
Telefon (05 11) 4266 70

OSNABRÜCK

Schweizer Verein Osnabrück

Präsidentin: Elisabeth Michel
Max-Reger-Strasse 31, 4500 Osnabrück
Telefon (0541) 48336

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Schweizer Verein Schleswig-Holstein

Präsident: R. Peter
Gamaler Weg 5, 2420 Eutin
Telefon (04521) 2144
Sekretär: H. Vahlbruch
Schwanenwinkel 3, 2380 Schleswig
Telefon (04621) 337 70



Schweizer Verein München

Wieder plante der Schweizer Verein München einen Tagesausflug. Er galt diesmal der Drei-Länder-Ausstellung der Stadt Rosenheim «Der Inn» vom Engadin ins Donautal, von der Urzeit bis heute. Eine kurze Autofahrt brachte ca. 50 interessierte Landsleute am Samstag, dem 9. 9. 89, zum «Lokschuppen» beim Rathaus in Rosenheim, wo man bereits von einer vorher bestellten Führerin erwartet wurde. Infolge der enormen Themenvielfalt der Ausstellung wurde die sehr ausführlich gestaltete Führung für uns zu einem eindrucklichen Erlebnis.

Der Inn ist einer der seltsamsten Alpenströme. Er entspringt am Piz Lunghin in 2484 m Höhe. Als einziger Strom durchschneidet er die Kalk- und Uralpen diagonal. Er sammelt alle Wasser des Engadin und der Bergflüsse Nordtirols. Sein längster Nebenfluss ist die Salzach, die bei Burghausen in den Inn mündet. Oetztal und Zillertal gehören zu den bekanntesten Seitentälern. Über 300 km beträgt die Lauflänge von der Quelle bis zu seinem Austritt aus den Alpen bei Rosenheim, und nach insgesamt 500 km mündet er bei Passau in die Donau. Wenn er könnte, hätte er viel zu erzählen, angefangen von dem Urelefanten, der vor 10 Millionen Jahren gelebt hat und dessen Skelett man aus seinem Flussbett barg, über die Beutezüge der Hunnen, Ungarn und Sarazenen. Er hat den Weg gebahnt, den dann auch die Römer kannten. Vom 14. Jahrhundert an wurde er für Schiffszüge genutzt, die Lasten auf ihm vom Ufer aus erst von Menschen, später von Pferden gezogen, wobei z. B. 30-40 Pfer-

de eine Last von 4000 Zentnern zu bewältigen hatten. Vor ca. 100 Jahren lösten Schiene und Strasse die gefahrenreiche Inn-Schiffahrt ab. Die Inn-Salzach-Städte zeugen von althergebrachtem Wohlstand und Ansehen. Ihre Architektur ist unverwechselbar. Vom Engadiner Haus bis zum Vierseithof am unteren Inn wird Geschichte und Schönheit der Hauslandschaft gezeigt. Heute passieren jährlich 10 Millionen Fahrzeuge das Inntal. Auch die Probleme der Zivilisation und des Fortschritts vermittelte die Ausstellung. So wird als «Krankenbett des Inns» (u. a. durch Einleitung von Abwässern) die Gegend bei Kiefersfelden bezeichnet. Mittels eines Tonbandes hörte man den «original Kiefersfeldener Autobahnlärm».

Der mehrere Stunden während Rundgang durch die Ausstellung wurde abgelöst von einem Mittagessen in einem Rosenheimer Restaurant («Zum Santa»).

Am Nachmittag fuhr uns der Bus bei angenehmem Spätsommerwetter ein Stück durch den schönen Chiemgau zu dem alten Kloster Seon. Ein kleiner Spaziergang in frischer Luft am Seoner See tat uns gut. Inzwischen hatte es der Vizepräsident des Vereins, Herr Helfenberger, ermöglicht, dass uns die Klosterkirche Seon aufgetan wurde. Seine fundierten Erläuterungen über Kirchengeschichte und Architektur dieses uralten Bauwerkes rundeten den wiederum sehr gut organisierten Ausflug ab, so dass wir am Spätnachmittag, zufrieden über das Gesehene und den harmonischen Verlauf des Tages, die Heimfahrt nach München antreten konnten.

Leonie Megele



Esther Mürrle-Blattner †

Pforzheim

Am 8. Februar 1990 verstarb in ihrem 44. Lebensjahr die Präsidentin der Schweizer Gesellschaft Pforzheim, Frau Esther Mürrle-Blattner.

Sie stammte aus dem Kanton Baselland und lebte seit 1969 in Pforzheim.

Im November 1986 wurde sie zur Präsidentin der Schweizer Gesellschaft gewählt. Sie führte den Verein ideenreich und mit jugendlichem Elan.

Durch ihre lebenswerte und humorvolle Art war sie für die Mitglieder nicht nur Vorsitzende, sondern auch liebe Freundin.

Im Herbst 1989 wurde Frau Mürrle in den Auslandschweizerrat gewählt. Sie freute sich sehr auf diese neue Aufgabe.

Frau Mürrle wurde in ihrer Heimatgemeinde in der Schweiz beigesetzt. B.L.

Schweizerische
Rentenanstalt



Es geht um Ihre Versorgung!

Der Schweizerische Rentenplan 900/905.

Die notwendige Ergänzung, um Ihren Lebensstandard zu sichern.


Er bietet bei weitgehender Gestaltungsfreiheit ein Höchstmaß an Effizienz.

Die wichtigsten Merkmale:

- laufendes Einkommen bei Berufsunfähigkeit
- sofortigen Familienschutz ohne Wartezeit
- Unabhängigkeit durch freie Vertragsgestaltung
- beweisbare Leistungsvorteile

Das sind aber nur ein paar herausragende Punkte des umfassenden Programms „Schweizerische-Rentenplan 900/905“. Fordern Sie deshalb mit unserem vorbereiteten Coupon Ihren individuellen Vorschlag an.

Die Versorgungsidee
die keine Grenzen kennt

COUPON 

bitte direkt senden an: Schweizerische Rentenanstalt,
Niederlassung für Deutschland, Abt. Vf
Leopoldstraße 8-10, D-8000 München 40

Name _____ Vorname _____ geb. _____

Anschrift (Straße/PLZ/Ort) _____



Deutsch-Schweizer Handel

Das Handelsvolumen zwischen der Bundesrepublik und der Schweiz steuert unbeirrt auf 50 Milliarden Franken zu. Im vergangenen Jahr wuchs der gegenseitige Warenaustausch erneut kräftig um 5,4 Milliarden auf 49 Milliarden Franken (56,3 Mrd. DM). Wie der Geschäftsführer der Handelskammer Deutschland-Schweiz, Harro Eden, kürzlich in Zürich sagte, erhöhten die deutschen Exporteure ihren Absatz in der Schweiz um 13,7 Prozent auf knapp 32 Milliarden Franken (36,8 Mrd. DM). Schweizer Firmen lieferten für gut 17 Milliarden Franken (19,5 Mrd. DM) Waren in das nördliche Nachbarland, was einer Steigerung von 10,7 Prozent entspricht.

Die Schweiz kaufte allein in der Bundesrepublik soviel Waren wie in Frankreich, Italien, den USA, Österreich, Spanien und Dänemark zusammen. Für 1990 sieht die Kammer weiter erfolversprechende Perspektiven und erwartet hohe einstellige Zuwachsraten. Das traditionell hohe Handelsbilanzdefizit der Schweiz gegenüber der Bundesrepublik (fast 15 Milliarden Franken) wird durch einen Dienstleistungsüberschuß der Eidgenossen von rund 7,5 Milliarden Franken gemildert, bleibt aber doch bei gut sieben Milliarden Franken.

Mit Interesse verfolgt die Schweizer Wirtschaft die Entwicklung in der DDR. In einer Umfrage der Handelskammer äußerten 87 Prozent der helvetischen Firmen

Interesse an Angeboten aus der DDR. Das Handelsvolumen mit der DDR betrug im direkten Warenaustausch – also ohne Lieferungen über die Bundesrepublik – im Vorjahr 543 Millionen Franken, also nicht viel mehr als ein Prozent des Güterausstausches mit der Bundesrepublik.

Schweizer Firmen in der DDR

Schweizer Firmen stossen in die DDR vor. Als erstes westliches Unternehmen wird der Schweizer Escor-Spielbetrieb, Düdingen, in Luthers Geburtsstadt Eisenach einen Spielbetrieb eröffnen. Das Versandhaus Charles Vögele steigt in den Versandhandel ein. Insgesamt verhalten sich Schweizer Exporteure Richtung DDR noch zurückhaltend, was sich ändern könnte, wenn die gesetzlichen Rahmenbedingungen einmal geschaffen sind.

Bergsteigen für Kinder

Kindern im Alter von 10 bis 16 Jahren bietet die Bergsteigerschule Ausserberg (Lötschberg-Südseite – Wallis) die Möglichkeit zu einer Erlebniswoche mit dem Thema «Natur und Bergsteigen». Die Bergsteigerschule nutzt die Begeisterungs- und Lernfähigkeit der Kinder und ist bestrebt, den jungen Kursteilnehmern die Schönheit der Berge auf spielerische Art näherzubringen. Neben der Vermittlung der grundsätzlichen Verhaltensregeln beim Bergsteigen legt die Schule grosses Gewicht auf Spiel, Spass und Naturerleben. Die neue Wiwannahütte auf 2 470 m ü. M. ist ein ideales Kurszentrum. Die Kurse finden vom 5. bis 10. August 1990 statt und kosten mit Halbpension 670 Franken. Auskünfte bei der Alpinschule, CH-3938 Ausserberg. svb

Schweizer Vereine D-Süd

MÜNCHEN

Schweizer Verein München
Präsident: Albert Schönenberger
Leopoldstr. 33, 8000 München 40
Telefon (089) 333732

AUGSBURG

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Rudolf Güller
Leustr. 15b, 8900 Augsburg 21
Telefon (0821) 813966

NÜRNBERG

Schweizerverein Nürnberg
Mitvorstand: A. Bracht-Wälthi
Friedrich-Bauer-Str. 14, 8520 Erlangen
Telefon (09131) 13129

ALLGÄU

NHG-Gruppe Allgäu
Schriftführerin: Sylvia Hörtnagl
Riefen 183 1/b, 8961 Buchenberg
Telefon (08378) 608

FREIBURG i. Br.

Schweizer Hilfsverein e. V.
Präsident: Max Eberhardt
Brahmsstr. 18, 7800 Freiburg i. Br.

GRENZACH-WYHLEN

Schweizerkolonie Grenzach
Präsident: Walter Basler
Hornrain 14, 7889 Grenzach-Wyhlen 1

JESTETTEN

Schweizerverein «Helvetia» Jestetten und Umgebung
Präsident: Fritz Bart
Wettagasse 14, 7891 Lottstetten
Telefon (07745) 7823

WEIL AM RHEIN

Schweizerkolonie Weil am Rhein
Schriftführer: Arnold Bühler
Mühlenrain 15a, 7858 Weil am Rhein
Telefon (07621) 77716

SCHRAMBERG

Schweizerverein «Helvetia»
Rottweil/Schweningen
Präsident: Karl Egli
Bruch 30, 7230 Schramberg 13

TUTTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Tuttlingen und Umgebung
Präsident: Bruno Eisold
Karlstrasse 54, 7200 Tuttlingen 1
Telefon (07461) 4108

BADEN-BADEN

Schweizer Gesellschaft
Präsidentin: Margaretha Baer
Lichtenthalerstr. 30, 7570 Baden-Baden
Telefon (07221) 23429

KARLSRUHE

Schweizerverein «Helvetia»
Präsidentin: Marthe Guhl
Jahnstr. 24, 7500 Karlsruhe 1
Telefon (0721) 842573

MANNHEIM

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Heinrich Wyss
Essener Str. 10, 6830 Schwetzingen
Telefon (06202) 18088

PFORZHEIM

Schweizer Gesellschaft Pforzheim
Schriftführerin Brigitte Leich-Fasel,
St.-Johannes-Weg 4, 7518 Bretten
Telefon (07252) 3297

RAVENSBURG

Schweizer Gesellschaft Ravensburg
Präsident: Max Henzi
Klosterweg 15, 8993 Nonnenborn
Telefon (0751) 831

REUTLINGEN

Schweizerverein «Helvetia»
Präsident: Paul Danz
Honauer Str. 47, 7414 Lichtenstein-Holzelfingen
Telefon (07129) 4120

STUTTGART

Schweizer Gesellschaft Stuttgart
Präsident: Marcel Druey
Hindenburgstr. 61, 7015 Korntal
Telefon (0711) 833738

ULM/Donau

Schweizer-Verein Ulm/Donau und Umgebung
Präsident: Emil Wagner
Eberhard-Finckh-Str. 16, 7900 Ulm/Böfingen
Telefon (0731) 26018

WANGEN/Allgäu

Schweizer Verein Wangen/Allgäu
Präsident: Josef Krucker
Pfarrer-Wahr-Weg 8, 7964 Kisslegg
Telefon (07563) 8651

MESSEPLATZ SCHWEIZ

Die Schweiz gehört nicht nur touristisch zu den vielfältigsten Ländern, sondern hat auch auf dem Messesektor einiges zu bieten. «Messeplatz Schweiz – 1990» heißt die neue Broschüre, welche von der Arbeitsgemeinschaft schweizerischer Messgesellschaften neu aufgelegt worden ist. Das Verzeichnis gibt Auskunft über die wichtigsten Schweizer Messen und Ausstellungen in Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich. Die dreisprachige Zusammenstellung (Deutsch, Französisch, Englisch) informiert auch über die Infrastrukturen der Messehallen und enthält die Anschriften der jeweiligen Messgesellschaften. Das Büchlein «Messeplatz Schweiz – 1990» ist kostenlos zu beziehen beim Schweizer Verkehrsbüro in Frankfurt.